

gemacht. Er erwiderte: „Ich habe es unachtsam gethan und nicht mit bösem Willen,“ und redete ihr zu; sie stellte sich auch, als gäbe sie nach, aber sie hatte Böses im Sinn.

Da führte er sie hinaus vor die Stadt auf den Acker und zeigte ihr das Wasser, wo das Schiffchen war abgestoßen worden, und sprach dann: „Ich bin müde, setze Dich nieder, ich will ein wenig auf Deinem Schoße schlafen.“ Da legte er seinen Kopf in ihren Schoß, und sie streichelte ihn ein wenig, bis er einschlief. Als er eingeschlafen war, zog sie erst den Ring von seinem Finger, dann zog sie den Fuß unter ihm weg und ließ nur den Pantoffel zurück; hierauf nahm sie ihr Kind in den Arm und wünschte sich wieder in ihr Königreich. Als er aufwachte, lag er da ganz verlassen, seine Gemahlin und das Kind waren fort und der Ring vom Finger auch, nur der Pantoffel stand noch da zum Wahrzeichen. „Nach Hause zu Deinen Eltern kannst Du nicht wieder gehen,“ dachte er, „die würden sagen, Du wärst ein Hexenmeister. Du willst aufpacken und gehen, bis Du in Dein Königreich kommst.“ Also ging er fort und kam endlich zu einem Berg, vor dem drei Riesen standen und miteinander stritten, weil sie nicht wußten, wie sie ihres Vaters Erbe teilen sollten. Als sie ihn vorbeigehen sahen, riefen sie ihn an und sagten, kleine Menschen hätten klugen Sinn, er solle ihnen die Erbschaft verteilen. Die Erbschaft aber bestand in einem Degen, wenn einer den in die Hand nahm und sprach: „Köpf' alle 'runter, nur meiner nicht,“ so lagen alle Köpfe auf der Erde; zweitens aus einem Mantel, wer den anzog, war unsichtbar; drittens aus einem Paar Stiefel, wenn man die angezogen hatte und sich wohin wünschte, so war man im Augenblick da. Er sagte: „Gebt mir die drei Stücke, damit ich probieren kann, ob sie noch in gutem Stande sind.“ Da gaben sie ihm den Mantel, und als er ihn umgehängt hatte, war er unsichtbar und war in eine Fliege verwandelt. Dann nahm er wieder seine Gestalt an und sprach: „Der Mantel ist gut, nun gebt mir das Schwert.“ Sie sagten: „Nein, das können wir nicht! wenn Du sprächst »Köpf' alle 'runter, nur meiner nicht!« so wären unsre Köpfe alle herab und Du allein hättest den Deinigen noch.“ Doch gaben sie es ihm unter der Bedingung, daß er's an einem Baum probieren sollte. Das that er und das Schwert zerschnitt den Stamm eines Baumes wie einen Strohalm. Nun wollte er auch noch die Stiefel haben, sie sprachen aber: „Nein, die geben wir nicht weg, wenn Du sie angezogen hättest und wünschtest Dich hinauf auf den Berg, so